

Faschismus in Rom – Geschichtspröfil auf Reisen

Geschrieben von: Paul Mollenhauer -

„Rom, ewige Stadt" – dabei denkt jeder sofort an römische Ruinen und alte Kirchen, an Kaiser und Päpste. Dass Rom aber auch die Hauptstadt des italienischen Faschismus war, das ist den wenigsten Touristen bewusst. Und das, obwohl die Stadt in kaum einer anderen Epoche so grundlegend neu gestaltet wurde wie in den 20 Jahren der Herrschaft des „Duce" Mussolini.



Das Geschichtspröfil „Macht und Inszenierung" hat sich im September 2018 in Rom auf die Suche gemacht nach den allgegenwärtigen Überbleibseln der faschistischen Epoche – von der

Faschismus in Rom – Geschichtsprüfung auf Reisen

Geschrieben von: Paul Mollenhauer -

monumentalen Präsentation der antiken Ruinen mit ihren Paraded Straßen über den riesigen Sportkomplex „Foro Mussolini“, wo heute noch die beiden römischen Fußballklubs wöchentlich antreten, bis zum komplett neu geplanten Stadtviertel „E.U.R.“ im Süden der Stadt. Aber auch durch das alte Ghetto von Rom wurden wir geführt – bis auf wenige Ausnahmen wurden die jüdischen Bewohner von den Deutschen 1944 deportiert und ermordet.

Bei all dem haben wir eng mit unserer Partnerschule „Ginnasio Virgilio“ zusammengearbeitet: Ein italienischer Geschichtskurs erkundete mit uns gemeinsam das mittlerweile „Foro Italico“ genannte Sportzentrum, und in einem Workshop suchten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam nach Antworten auf die Frage, wie wir heutzutage mit dem architektonischen Erbe der Diktaturen umgehen können, das sich immer noch in so vielen Städten findet.



Dabei hatten die Jugendlichen aus beiden Ländern durchaus unterschiedliche Vorstellungen vom „richtigen“ Umgang mit diesen Zeugen der Geschichte: Das wurde auch teilweise kontrovers diskutiert, tat aber der guten Stimmung bei den abendlichen Pizzeriabesuchen keinen Abbruch.

Faschismus in Rom – Geschichtsprofil auf Reisen

Geschrieben von: Paul Mollenhauer -

Eine großartige Profilverreise, die nicht möglich gewesen wäre ohne die Unterstützung der Agnes Gräfe-Stiftung, der Hamburger Bildungsbehörde und des IKM (Institut für konstruktive Konfliktlösung in Sankt Georg).

